DEMOKRATIE VERTEIDIGEN! TTIP UND CETA VERHINDERN!

Die Öffentlichkeit ist alarmiert. Der Protest wird stärker. Zu Recht. Denn die beiden Freihandels- und Investitionsabkommen der EU mit den USA (TTIP) und mit Kanada (CETA) sind ein Anschlag auf die Demokratie.

In geheimen Verhandlungen geht es um die Senkung von Standards, die unsere Gesundheit, das Arbeitsleben und die Natur schützen. Sie sollen herunter auf das niedrigste Niveau geschraubt werden. Gelingt dieser Staatsstreich, dann wäre erlaubt, was wir nicht wollen: genmanipulierte Lebensmittel, Wasserprivatisierung durch die Hintertür, weitere Privatisierungen von Krankenhäusern und Sonderklagerechte von Konzernen vor privaten Schiedsgerichten.

Im Unterschied zum Eiertanz von SPD-Minister Sigmar Gabriel sagt DIE LINKE klipp und klar: Keine Ratifizierung von TTIP und CETA! Verhandlungen stoppen!

DIE LINKE fordert außerdem:

- die Streichung des Konzern-Klagerechts aus allen Handelsabkommen;
- den Vorrang von Mensch und Natur vor Big Business;
- die Stärkung der Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern;
- mehr Mitbestimmung und umfassende Demokratisierung;
- einen starken Verbraucherschutz;
- ein hohes Niveau öffentlicher Dienstleistungen.

www.linksfraktion.de/ttip-stoppen

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

Stand: 15.04.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

DEMOKRATIE VERTEIDIGEN! TTIP UND CETA VERHINDERN!

Die Öffentlichkeit ist alarmiert. Der Protest wird stärker. Zu Recht. Denn die beiden Freihandels- und Investitionsabkommen der EU mit den USA (TTIP) und mit Kanada (CETA) sind ein Anschlag auf die Demokratie.

In geheimen Verhandlungen geht es um die Senkung von Standards, die unsere Gesundheit, das Arbeitsleben und die Natur schützen. Sie sollen herunter auf das niedrigste Niveau geschraubt werden. Gelingt dieser Staatsstreich, dann wäre erlaubt, was wir nicht wollen: genmanipulierte Lebensmittel, Wasserprivatisierung durch die Hintertür, weitere Privatisierungen von Krankenhäusern und Sonderklagerechte von Konzernen vor privaten Schiedsgerichten.

Im Unterschied zum Eiertanz von SPD-Minister Sigmar Gabriel sagt DIE LINKE klipp und klar: Keine Ratifizierung von TTIP und CETA! Verhandlungen stoppen!

DIE LINKE fordert außerdem:

- die Streichung des Konzern-Klagerechts aus allen Handelsabkommen;
- den Vorrang von Mensch und Natur vor Big Business;
- die Stärkung der Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern;
- mehr Mitbestimmung und umfassende Demokratisierung;
- einen starken Verbraucherschutz;
- ein hohes Niveau öffentlicher Dienstleistungen.

www.linksfraktion.de/ttip-stoppen

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

Stand: 15.04.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin